



Schriftliche parlamentarische Anfrage P-A 14711/J Österreichs Beitrag gegen das Aussterben der Wombats

Zunächst erlauben wir uns einen kurzen einleitenden Exkurs in den „Institutional Collection Plan“ wissenschaftlich geführter Zoologischer Gärten und Aquarien.

Für wissenschaftlich geführte Zoologische Gärten gibt es verschiedene Kriterien, anhand derer über den Tierbestand bzw. die Haltung neuer Arten entschieden wird. Diese sind z. B. der internationale Bedrohungsstatus laut Weltnaturschutzorganisation IUCN (Rote Liste), die Haltungsbedingungen laut österreichischer Tierhaltungsverordnung sowie die Best Practice Guidelines, der edukative Wert oder bestehende *Ex-situ* Schutzprojekte. Der Tierbestand des Tiergarten Schönbrunn wird sorgfältig anhand dieser Kriterien ausgewählt und auch auf mehrere Jahre im Voraus im sogenannten „Institutional Collection Plan“ geplant. Oberstes Ziel ist es, eine Haltung zu schaffen, die unsere Besucherinnen und Besucher für die Tiere begeistert und in jedem Fall allen Bedürfnissen der jeweiligen Art gerecht wird.

Nun zu Ihrer Anfrage betreffend „Österreichs Beitrag gegen das Aussterben der Wombats“.

Wombats kommen in der Wildbahn ausschließlich auf dem australischen Kontinent, auf Tasmanien und Flinders Island vor.

Man unterscheidet bei den Wombats drei Arten aus zwei verschiedenen Gattungen:

- *Lasiorhinus krefftii* (Nördlicher Haarnasenwombat) → **Critically Endangered (CR)**
- *Lasiorhinus latifrons* (Südlicher Haarnasenwombat) → **Near Threatened (NT)**
- *Vombatus ursinus* (Nacktnasenwombat) → **Least Concern (LC)**

Die einzige Wombat-Art, die in europäischen Zoos gehalten wird, ist der Nacktnasenwombat (*Vombatus ursinus*). Die Erhaltungszucht und „Vergabe“ dieser Tierart wird über ein EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) Erhaltungszuchtpogramm geregelt und koordiniert. Wie in der Aufstellung oben ersichtlich, gilt diese Wombat-Art als „nicht gefährdet“. Sie ist weit verbreitet und die Population ist stabil.

Vom potenziell gefährdeten Südlichen Haarnasenwombat (*Lasiorhinus latifrons*) wird aktuell nur ein weibliches Tier im Longleat Safari Park (UK) gehalten. Zucht ist im gesamten europäischen Raum daher nicht gegeben.

Von den vom Aussterben bedrohten Nördlichen Haarnasenwombat (*Lasiorhinus krefftii*) werden aktuell ausschließlich in der Moggill Auffangstation in Australien sechs Individuen gehalten. In dieser Station werden verletzte und kranke Individuen aus der Wildbahn behandelt und nach Möglichkeit wieder in ihrem natürlichen Habitat angesiedelt. Eine Haltung oder gar ein Erhaltungszuchtpogramm dieser Tierart gibt es aktuell in keinem Zoo weltweit.

Grundsätzlich ist die australische Regierung in der Weitergabe von heimischen Arten auf andere Kontinente sehr restriktiv. Es ist somit auch nicht davon auszugehen, dass die beiden letzten Arten in absehbarer Zeit außerhalb von ihrem Herkunftsland offiziell gehalten werden.

Zur Biologie von Wombats ist zu sagen, dass es grundsätzlich nachtaktive Tiere sind, die für unsere Besucherinnen und Besucher nur mit einem erheblichen Aufwand (kostenintensiv) „erlebbar“ gemacht werden können. Wombats verbringen einen Großteil ihres Lebens unter der Erde, wo sie lange Gänge und Höhlen graben. Aufgrund dieses Verhaltens und dieser Fähigkeit müsste unter anderem ein enorm aufwendiger und teurer Untergrabschutz in der Anlage vorgesehen werden. Zusätzlich braucht diese Tierart in unseren Breiten ein beheiztes Gebäude, in dem es sein natürliches Verhalten auch in den Wintermonaten ausleben kann. Ein solches Gebäude steht aktuell nicht zur Verfügung und müsste erst gefunden bzw. gebaut werden. Entgegen der Darstellung in der Petition sind Wombats angriffslustige Einzelgänger, was eine zur Zucht taugliche Anlage entsprechend groß und aufwändig werden ließe, da die Tiere einen Großteil des Jahres getrennt gehalten werden müssten.

Wir möchten auch hervorheben, dass die häufig in sozialen Medien gezeigten Bilder von Wombats, auf welchen sie von Menschen gehalten und gekuschelt werden, nichts mit den natürlichen Verhaltensweisen und Bedürfnissen dieser Tiere zu tun haben! Als wissenschaftlich geführter Zoologischer Garten und Artenschutzzentrum möchten wir uns von solchen Bildern klar distanzieren.



Dennoch freut sich der Tiergarten Schönbrunn natürlich stets über die Begeisterung für Tiere und das Engagement für ihren Erhalt, ob in der Wildbahn oder in menschlicher Obhut. Die Entscheidung zur Haltung und Zucht einer Tierart in einem wissenschaftlich geführten Zoo erfordert jedoch mehr als den Wunsch einzelner Begeisterter, da wir eine langfristige Verantwortung für unsere Schützlinge tragen.

Wir hoffen, dass wir mit dieser begründeten Entscheidung nachvollziehbar machen konnten, warum sich der Tiergarten Schönbrunn mittelfristig nicht für die Haltung von Wombats aussprechen kann.

gez. Dr. Stephan Hering-Hagenbeck

(Geschäftsführer)